

Medienmitteilung vom 22. Januar 2007

Vorschlag der Grünen und der SP zu Steuergesetzrevision

Die SP und die Grünen sagen Ja zu einer Steuerentlastung für Familien und den Mittelstand. Sie verlangen indes, dass die Steuersenkung auf die für den Ausgleich der kalten Progression vorgesehenen Mittel und die dem Kanton aus der NFA zufließenden Gelder beschränkt bleibt. Die beiden Parteien legen entsprechende Anträge vor.

Mit einem Antrag zum Einkommenssteuertarif (Art. 42 StG) verlangen die Grünen und die SP, dass die vorgesehene Tarifsenkung auf den Bereich der steuerbaren Einkommen zwischen 30 000 und 150 000 Franken beschränkt wird. Damit bleibt die über den linearen Ausgleich der kalten Progression hinausgehende Tarifsenkung auf Bruttoeinkommen bis ca. 200 000 Franken beschränkt. Bestandteil des Antrages ist der Verzicht auf die Senkung der sogenannten Spitzensteuersätze. Diese beiden Massnahmen führen zu einer Verringerung der insgesamt vorgesehenen Steuerentlastungen um 24 Mio. Franken. Damit ist die Steuersenkung durch die eingestellten Mittel für den Ausgleich der kalten Progression und die NFA-Gelder finanziert. Der Vorschlag ist Ausdruck einer Politik mit Augenmass, da er keine neuen Löcher in den Kantonshaushalt reisst. Denselben Zweck verfolgt der Antrag, die Steuergesetzrevision einheitlich auf den 1.1.2009 in Kraft treten zu lassen.

Ein Belastungsvergleich zwischen dem geltenden Recht und der Situation nach der Umsetzung des Antrages SP/Grüne zeigt, dass im Bereich der Mittelstandseinkommen und namentlich bei den Familien eine spürbare Entlastung erreicht werden kann (siehe Graphik). Die Anträge von SP/Grünen garantieren damit das angestrebte Abtragen des sog. Mittelstandsbuckels.

Die Anträge der Grünen/SP sind kein taktisches Spielzeug für die erste Lesung, sondern umreissen den Rahmen des Tragbaren/Sinnvollen exakt ab. Die Parteien werden sich überzeugt für diese (und keine andere) Steuersenkung einsetzen.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Grossrat, 079 263 47 68

Matthias Burkhalter, Grossrat, 079 545 56 76